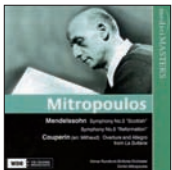
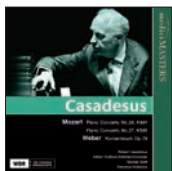


Erich Kleiber



Dmitri Mitropoulos



Robert Casadesu



Walter Gieseking



Friedrich Gulda



Clara Haskil

ARCHIVAUFNAHMEN DES WDR
Diverse Komponisten und Interpreten/Note 1/ Medici Masters/alle ADD

Legenden

Auf dem grauen Markt oder nach Ablauf der 50-jährigen Schutzfrist haben diverse Labels Archivmaterial des Westdeutschen Rundfunks längst entdeckt und ausgeschlachtet. Allerdings haben all diese inoffiziellen Ausgaben einen gewaltigen Nachteil: Sie konnten nicht auf originale Quellen zurückgreifen, zeigen insofern Klangschwächen und bieten keine professionelle Bearbeitung. Endlich wird nun das illustre Archiv offiziell in der WDR-Edition von Medici Masters ausgewertet. Sorgfältig ediert finden spannende Dokumente von vielen der ganz großen Interpreten des 20. Jahrhunderts so ihre Liebhaber. Der Katalog ist bereits spürbar angewachsen und gerade im Fall mancher Künstler, die seltener den Weg ins Plattenstudio fanden, birgt die Reihe besondere Leckerbissen. Etwa bei dem genialen Erich Kleiber, aus dessen späten Jahren nur wenig Studioaufnahmen überliefert sind. Drei CDs dieses Ausnahmeregenten aus den 50er-Jahren sind bereits erschienen, darunter eine grandiose Einspielung von Beethovens 6. Symphonie und maßstäbliche Interpretationen von Orchesterwerken Mozarts. Referenzqualitäten beanspruchen auch Dmitri Mitropoulos' Deutungen von Mendelssohns 3. und 5. Symphonie. Seltene Beethoven-Aufnahmen des genialen österreichischen Enfans terrible am Piano, Friedrich Gulda, sind ebenso vertreten wie Aufnahmen von Klavierkonzerten Mozarts mit Robert Casadesu und Clara Haskil, die hier beide zu den ganz großen Koryphäen zählen. Vergleichbares gibt es heute nicht mehr. Auch der große alte Klaviervirtuose Walter Gieseking darf in dieser Sammlung nicht fehlen. Er ist mit einem Programm zu hören, bei dem Ludwig van Beethovens 4. Klavierkonzert und das in a-moll von Robert Schumann neben Klavierwerken von Debussy, Ravel und Bach die Höhepunkte bilden. Daneben aber gibt es noch vieles zu entdecken, ob von Otto Klemperer, Michael Rabin oder Ferenc Fricsay. Das aktuelle Programm ist im Internet unter www.note-1.de einsehbar.

ARTURO BENEDETTI MICHELANGELI
Debussy/Chopin/Scarlatti/Paris 1965
EMI/ DVD Video

Begnadeter Pianist



Unbestritten zählt Arturo Benedetti Michelangeli zu den absoluten Top-Pianisten des 20. Jahrhunderts, wengleich sein Repertoire immer überschaubar blieb. Was er aber machte, geriet ihm herausragend, zuweilen auch singular konkurrenzlos. Schwierig war der begnadete Perfektionist sein ganzes Leben lang, und so mancher Konzertveranstalter musste eine kurzfristige Absage verschmerzen. Am 5. Januar 1965 aber spielte Michelangeli ein Programm mit einem für ihn typischen Repertoire. Debussy, Chopin und Scarlatti gehörten zu seinen Spezialitäten. Ein Muss für Klavierfreunde.

SERGEI PROKOFIEFF
Der Spieler/Oper/ Gennadi Roshdestwensky/ Codaex/2 CD MEL 1001271, ADD

Klassiker der Moderne



Längst gehört Sergei Prokofieffs Oper „Der Spieler“ zu den Klassikern der zeitgenössischen Oper. 1929 wurde das Werk nach Dostojewskis Roman in Brüssel uraufgeführt, in einer Zeit, in der Prokofieff noch progressiver komponierte als in späteren Jahren in der Sowjetunion. Gennadi Roshdestwensky leitete in der Produktion aus dem Jahr 1960 Orchester und Chor von Radio Moskau. Er ist auch hier Garant für Spannung und geschärfte Transparenz. Ein ambitioniertes Stück für Freunde moderner Opern.

Empfehlenswerte CDs

Richard Strauss/Richard Wagner: Vier letzte Lieder/Ring-Auszüge. Kirsten Flagstad, Wilhelm Furtwängler, Note 1/SBT 1410, ADD
Arturo Benedetti Michelangeli: Rachmaninow (Klavierkonzert Nr. 4), Mozart (Klavierkonzert Nr. 25), RAI/Caracciolo, Codaex/ALT 1023
Edvard Elgar: Cellokonzert, Sea Pictures, Ouvertüre „Cockaigne“, Jacqueline du Pré, Cello; Janat Baker, Sopran, London Symphonie Orchestra, Sir John Barbirolli, EMI 5628862, ADD

